

# **OSKAR VON MILLER FORUM**

Pressemitteilung

## **The Beauty of Utility - Die Schönheit des Zweckmäßigen**

**Vortrag von Gordon Gill, Adrian Smith + Gordon Gill Architecture, Chicago**

**16. April 2015 um 18.30 Uhr im Oskar von Miller Forum**

Gordon Gill, Gründungspartner des preisgekrönten Architekturbüros Adrian Smith + Gordon Gill Architecture, beschäftigt sich in seinem Vortrag mit der Wechselwirkung von leistungsfähigen Gebäudekonzepten und Ästhetik. Anhand seiner Ausführungen zum bestehenden Zusammenhang zwischen diesen beiden Aspekten wird Gordon Gill komplexe und problemorientierte bauliche Lösungsansätze näher erläutern. Dabei wird er Tools und Techniken zum Entwerfen von Gebäuden vorstellen, die eine Kombination von Funktionalität und Ästhetik ermöglichen.

Zu den aktuellen Projekten, auf die Gordon Gill eingehen wird, zählen die Planung der Expo City 2017 sowie die nachhaltige kommunale Folgenutzung des Geländes in Astana (Kasachstan), die Satellitenstadt Chengdu Great City in China, das Bürohochhaus und Hauptsitz der Federation of Korean Industries, das Waldorf Astoria Hotel in der chinesischen Hauptstadt Peking, der Kingdom Tower im saudi-arabischen Jeddah, höchster Wolkenkratzer der Welt, sowie das weltweit erste Passivhaus-Großprojekt, das Hauptgebäude der Ökostadt Masdar City in Abu Dhabi.

Das Werk von Gordon Gill umfasst auch die Planung des weltweit ersten energieneutralen Wolkenkratzers Pearl River Tower (entstanden während seiner Tätigkeit für das Architekturbüro Skidmore, Owings & Merrill Chicago).

Die bei den genannten herausragenden Projekten angestrebte Energie-Effizienz wird durch die Ausnutzung der vor Ort vorhandenen Naturkräfte und die Schaffung eines Ausgleichs im Verhältnis zur Umgebung erreicht. Zu den Arbeiten von Gordon Gill gehören auch führende Kulturzentren, Museen, strategische Pläne zur CO<sub>2</sub>-Bilanzierung sowie städtebauliche Masterpläne rund um den Globus.

### **Über Gordon Gill**

Gordon Gill, FAIA (Fellow of the American Institute of Architects), ist einer der weltweit herausragenden Vertreter einer leistungsorientierten Architektur. Seine Arbeit, die von den welthöchsten Wolkenkratzern bis hin zu nachhaltigen Gemeinschaftsprojekten reicht, wird von der von ihm vertretenen Philosophie einer zweckmäßigen Beziehung zwischen „Performance“ und formaler Gestaltung geleitet. Seiner Ansicht nach existiert ein eigener sprachlicher Ausdruck für „Performance“ und dieser stellt die Grundlage für die praktische Umsetzung seiner Arbeit dar: Form Follows Performance.

Seine Arbeiten wurden sowohl in den USA als auch international veröffentlicht und ausgestellt, seine Entwürfe wurden mehrfach vom American Institute of Architects preisgekrönt.

Vor der Gründung des Architekturbüros Adrian Smith + Gordon Gill Architecture im Jahr 2006 war Gordon Gill als Associate Partner beim Architekturbüro Skidmore, Owings & Merrill in Chicago sowie als Director of Design beim Büro VOA Associates tätig. Zuletzt engagierte er sich als Mitbegründer von PositivEnergy Practice, einer Beratungsfirma für die Konzeption und Umsetzung von Strategien zur Reduzierung des Energie- und CO2-Verbrauchs für Kunden in der ganzen Welt.